

So manches Krankenbett wird durch Spenden finanziert

(rkl). Der Trägerverein der Sozial- und Diakoniestation Langenhorn startet auch in diesem Jahr wieder eine Spendenaktion mit dem Ziel, über die Sicherstellung von Pflege und Versorgung kranker und hilfebedürftiger Menschen hinaus, soziale Aktivitäten zu ermöglichen, die nicht von Krankenkassen oder Sozialamt finanziell abgedeckt sind.

Derzeit werden rund 320 Langenhorner Bürger von etwa 120 Mitarbeitern betreut. „Doch die Zeit reicht gerade mal für das Nötigste, ausgiebige Klöntreffs sind nur selten möglich“, berichtet der Leiter der Sozialstation, Rüdiger von Brocke. „Doch gerade diese Gespräche sind für die oft von der Außenwelt abgeschnittenen Menschen so wichtig.“

Deshalb sollen im kommenden Jahr noch mehr außerplanmäßige Veranstaltungen diese sozialen Aufgaben des Vereins stärken. Geplant sind Kaffee- und Stadtfahrten, Wochenenden in der Holsteinischen Schweiz, eine Weihnachtsfeier, Picknick und vieles mehr. Doch all dies kostet Geld, das nicht über die Pflegesätze herinkommt. Der Verein ist deshalb auf Spenden angewiesen.

Um die ehrenamtliche Arbeit auch im kommenden Jahr erfolgreich durchführen zu können, verteilt der Verein Faltblätter mit anhängendem Spendenvordruck an

alle Langenhorner Haushalte und hofft, daß mit Hilfe von spendenwilligen Bürgern die im vergangenen Jahr so hoffnungsvoll begonnene Arbeit ausgebaut und fortgeführt werden kann.

Denn nicht nur für die großen Unternehmungen werden finanzielle Mittel benötigt, auch die vielen Kleinigkeiten, angefangen von kleinen Aufmerksamkeiten zum Geburtstag oder Weihnachten, Blümchen beim Krankenhausbesuch oder unbürokratische Hilfen kosten Geld. So manches Hilfsmittel, ob Rollstuhl oder Krankenhausbett, konnten durch Spenden finanziert werden.

In dem Faltblatt mit dem Titel „Betreuung erfahren – seine Würde bewahren“, das die Langenhorner Bürger am kommenden Donnerstag, dem 17. November, in ihrem Briefkasten finden werden, stellt sich die Sozialstation vor und bittet um Spenden.

Der von der Bank abgestempelte Beleg gilt bis zu einer Höhe von 100 Mark als vom Finanzamt anerkannte Spendenquittung. Bei höheren Beträgen, für die eine Spendenbescheinigung gewünscht wird, muß die vollständige Anschrift auf dem Überweisungsträger erkennbar sein.

Aber auch neue Mitglieder sind im Trägerverein der Sozial- und Diakoniestation Langenhorn herzlich willkommen. Der Mindestbeitrag für fördernde Mitglieder beträgt 10 Mark im Monat.